

Medizinisch-berufliches Assessment

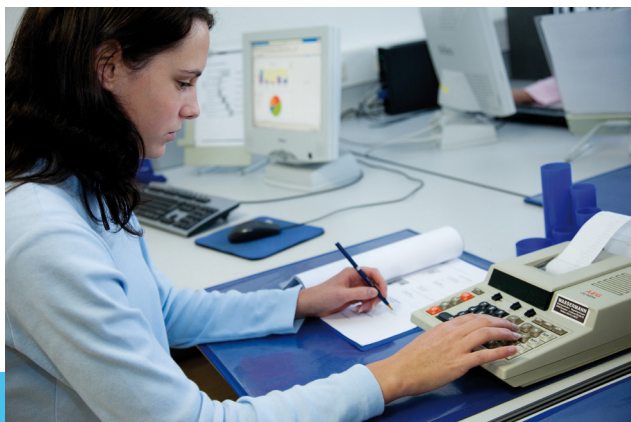
Grundlage jeder erfolgreichen beruflichen Rehabilitation ist eine umfassende Bestandsaufnahme der Ressourcen des behinderten Menschen, aber auch eine genaue Analyse des Förderpotenzials.

Hieraus können dann die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet werden, die für eine erfolgreiche berufliche Rehabilitation notwendig sind.

Das Stephanuswerk Isny hält auf dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der medizinisch-beruflichen Rehabilitation ein umfassendes Assessment-Angebot vor:

- Medizinische Belastungserprobung
- Eignungsabklärung/Arbeitserprobung
- Kurz-Arbeitserprobung
- Psychologische Eignungsuntersuchung
- Medizinisch-berufliche Orientierung

Ein unverbindlicher Beratungstermin kann jederzeit telefonisch vereinbart werden. Die Rehabilitanden haben die Möglichkeit, gleichzeitig unser Haus kennen zu lernen. Es entstehen dabei keine Kosten.



Kontakt und Anmeldung

Wir informieren Sie gerne!

Sekretariat

Tel.: 07562 74-1700

Fax: 07562 74-1203

bildungszentrum.stephanuswerk@ev-heimstiftung.de

Leitung Bildungszentrum

Tel.: 07562 74-1720

Stv. Leitung Bildungszentrum

Tel.: 07562 74-1730

Weitere Informationen unter:

www.bildung-isny.de



 Evangelische Heimstiftung
Stephanuswerk Isny

Stephanuswerk Isny

Maierhöfener Straße 56 · 88316 Isny im Allgäu

Tel.: 07562 74-0 · info.stephanuswerk@ev-heimstiftung.de

www.stephanuswerk-isny.de

Bildungszentrum · www.bildung-isny.de

Zertifizierter AZAV-Bildungsträger seit 2006



 Evangelische Heimstiftung
Stephanuswerk Isny



Bildungszentrum

**Medizinisch-berufliches
Assessment**

- Eignungsabklärung/Arbeitserprobung
- Belastungserprobung
- Psychologische Eignungsuntersuchung
- Medizinisch-berufliche Orientierung

12 | 2013 · Eine Einrichtung der Evangelischen Heimstiftung GmbH



Beruflich am Ball bleiben!

Belastungserprobung

Belastungserprobung und Arbeitstherapie sind gemäß § 26 SGB IX Leistungen zur medizinischen Rehabilitation. Eine Belastungserprobung ist angezeigt, wenn zwar noch die medizinischen Behandlungen im Vordergrund stehen, eine berufliche Rehabilitation aber bereits abzuklären oder in der Zukunft einzuleiten ist. Voraussetzung ist, dass es den Patienten möglich ist, an den Therapieangeboten aktiv teilzunehmen und einfache Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben der Belastungserprobung gehört es, eine Bestandsaufnahme der körperlichen, psychischen, intellektuellen und praktischen Leistungsfähigkeiten vorzunehmen, um die Möglichkeit des beruflichen Einsatzes abzuklären und geeignete Vorschläge für die berufliche Eingliederung unterbreiten zu können.

Die Maßnahmeinhalte der Belastungserprobung sind in unserer Einrichtung stark an den Teilnehmenden orientiert und berücksichtigen unmittelbare Ergebnismeldungen. Erprobungsinhalte können die Erfassung arbeitsbezogener Basisfertigkeiten, berufsspezifische Fachproben sowie neuropsychologische und arbeitsmedizinische Leistungsbeurteilungen sein. Entscheidend ist die Entwicklung eines realen beruflichen Selbstbildes.

Maßnahmeziel ist es, eine aussagekräftige sozialmedizinische Beurteilung zu erhalten, die Wege über die bestehenden Möglichkeiten einer Wiedereingliederung in das Erwerbsleben aufzeigt.

Psychologische Eignungsuntersuchung Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

Die psychologische Eignungsuntersuchung dauert einen Tag. Es findet eine ausführliche Testuntersuchung der kognitiven Leistungsfähigkeit und des Schulkenntnisstandes statt. Die Ergebnisse werden in einem eignungspsychologischen Gutachten mitgeteilt.

MBOR-Maßnahmen werden im Auftrag und in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung durchgeführt, können aber auch von anderen Leistungsträgern der beruflichen Rehabilitation in Anspruch genommen werden. Entsprechend der DRV-Konzeption einer „medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation“ besteht für Patienten mit besonderen beruflichen Problemlagen noch während der medizinischen Rehabilitation die Möglichkeit, an einzelnen Tagen zu uns ins Stephanuswerk gebracht zu werden. In der zwei bis maximal fünf Tage dauernden MBOR-Maßnahme machen Screenings mit berufsspezifischen Kurzerprobungen und psychologischen Testuntersuchungen erste Schritte in Richtung einer eventuell notwendigen beruflichen Neuorientierung möglich.

Ziel beider Maßnahmen ist die Bestandsaufnahme von Ressourcen sowie eine Analyse des individuellen Förderbedarfs der Teilnehmenden, um eine Grundlage für die Planung von weiteren Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) zu erhalten.

Eignungsabklärung/Arbeitserprobung Kurzerprobung

Kern der Maßnahme bildet eine ausführliche berufspädagogische, psychologische, medizinische und ggf. neuropsychologische Diagnostik sowie vielfältige berufliche Selbsterfahrungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden.

Ein differenziertes Gutachten gibt Klarheit hinsichtlich anschließender möglicher Rehabilitationsziele. Die Maßnahme ist teilnehmerorientiert ausgerichtet. Entscheidend ist die Entwicklung eines realistischen, berufsbezogenen Selbstbildes. Unmittelbare Ergebnismeldungen sind hierfür methodisch unerlässlich.

Inhalte und Verlauf der Eignungsabklärung und Arbeitserprobung werden gemeinsam mit den Teilnehmenden nach individuellen Schwerpunktsetzungen vereinbart. Entscheidend für das Erprobungsprogramm sind die persönlichen Voraussetzungen und die sich daraus ableitenden Fragestellungen.

Im Abschlussbericht werden die Ergebnisse und Eindrücke detailliert zusammen gefasst und daraus ein Maßnahmevorschlag entwickelt, der als Grundlage für weitere Entscheidungen des Rehabilitationsträgers dient.

Dauer

2 - 4 Wochen
(Kurzerprobungen eines gezielten Berufsbereichs über 5 Tage sind nach Absprache möglich)